

Massivmöbel.....

Diese Informationen stellen lediglich eine Empfehlung dar !!
Für eventuelle Schäden, wird keinerlei Haftung übernommen

Reparaturübersicht, wenn was passiert ist...

Schuhabsätze auf z.B. Stuhlbeinen:

- * Seifenbehandelte Oberflächen: Feines Sandpapier P220 (Putzschwamm)
- * Ölbehandelte Oberflächen: Radiergummi oder Nylonschwamm mit Öl getränkt
- * Lackierte Oberflächen: Radiergummi oder gereinigtes Benzin

Rotweinflecken z.B.:

- * Seifenbehandelte Oberflächen: Den Fleck mit einem in Seifenfett getränktem Nylonschwamm reiben, dies innerhalb von ein paar Tagen wiederholen. Danach mit feinem Sandpapier P 220 (Putzschwamm) nachschleifen.
Ist der Fleck danach nicht verschwunden, wird er im Laufe einiger Zeit von selbst verschwinden, da das Holz den Fleck in der Oberfläche "hocharbeitet" und dadurch wird er bei nachfolgenden Behandlungen verschwinden.
Bei besonders hartnäckigen Flecken, wie z.B. Fett oder Öl, kann man gereinigtes Benzin und kräftiges Löschpapier verwenden, danach eine Seifenbehandlung vornehmen.
Flecken/Wasserflecken von nicht glasierten Vasen sind sehr schwierig zu entfernen.
- * Ölbehandelte Oberflächen: Den Fleck mit einem in Öl getränktem Nylonschwamm reiben. Bei kräftigen Flecken erst mit Sandpapier P 180 danach mit P 220 schleifen. Das Holz ist nun unbehandelt und muß geölt werden, folgen Sie der beigelegten Anleitung des Pflegesets. Dort wo man geputzt hat, wird, besonders bei den dunklen Holzarten ein heller Fleck entstehen, dieser wird jedoch mit der Zeit schwächer werden.

Weisse Flecken und Verfärbungen auf lackierten Oberflächen:

Entstehen durch Wärme, Feuchtigkeit oder Alkohol. Für alle gilt, daß sie in der Regel zu entfernen sind. Legen Sie ein Trockentuch auf den Fleck und bügeln Sie leicht mit einem warmen Bügeleisen über den Fleck. **WICHTIG: kein Dampf !** Gehen Sie vorsichtig vor und versuchen Sie langsam Schritt für Schritt.

Stearin:

Das Stearin kalt werden lassen und so viel davon wie möglich mit einem stumpfen, glatten Gegenstand entfernen – Vorsicht: nicht ritzen!

- * Seifenbehandelte Oberflächen: Die Flecken nun mit gereinigtem Benzin reiben und wie im Abschnitt "Flecken" nachbehandeln.
- * Ölbehandelte Oberflächen: Den Fleck vorsichtig mit einem in wenig Öl getränkten Nylonschwamm reiben.
- * Lackierte Oberflächen: Ein Stück kräftiges Löschpapier auf den Fleck legen und mit einem Bügeleisen vorsichtig aufwärmen. Achtung: ohne Dampf! Eventuell mit einem in gereinigtem Benzin getränkten Tuch abwischen und sofort nachtrocknen. Sollte das warme Stearin einen "Wärme"-Fleck hinterlassen haben, folgen Sie bitte den Anweisungen im Abschnitt "Weisse Flecken und Verfärbungen."

Fett-/Ölflecken:

Auf seifebehandelten Oberflächen können Fett- und Ölflecken vorkommen, auf ölbehandelten und lackierten Oberflächen hingegen seltener.

- * Seifebehandelte Oberfläche: Siehe Abschnitt "Rotweinflecken"
- * Ölbehandelte Oberfläche: Siehe Abschnitt "Rotweinflecken"
- * Lackierte Oberfläche: Sollten obengenannte Flecken auf lackierten Oberflächen vorkommen, so kann man davon ausgehen, dass die Lackoberfläche beschädigt ist. Der Lack ist entweder abgenutzt oder auf andere Weise beschädigt. Abschleifung und Neulackierung ist die einzige Möglichkeit, solche Flecken zu entfernen ist. Diese Arbeit empfehlen wir, einem Fachmann zu überlassen. Setzen Sie sich mit Ihrem Möbelhändler in Verbindung!

Zeichen von übertriebener Behandlung mit Pflegemitteln:

- * Bei seifebehandelten Oberflächen: Sicheres Zeichen dafür, dass zu viel Pflegemittel verwendet wurden, ist, wenn die Oberfläche grau und wie mit einem Schmutzfilm bezogen aussieht (als ob man mit einem Nagel drauf schreiben könnte). Dies passiert oft, wenn die Seifenlauge zu konzentriert ist und deswegen nicht in das Holz eindringen

kann: sie liegt förmlich darauf. Die überschüssige Seife entfernt man am besten, indem man die Oberfläche mit einer harten Bürste oder Küchenschwamm (Vorsicht bei überschüssiger Farbe) und ein wenig lauwarmem Wasser schrubbt. Hinterher muss die Fläche trocken abgewischt werden. Erst wenn die Oberfläche völlig trocken ist, schleift man sie mit feinem Sandpapier P. 220, um anschliessend eine neue Seifebehandlung vorzunehmen. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Pfleheinweise".

* Bei ölbehandelten Oberflächen:

Erkennt man übertriebenen Gebrauch von Pflegemitteln daran, dass der Tisch so aussieht, als ob er firnisst wurde. Bei der Behandlung ist zu viel Öl darauf gekommen, das eintrocknen konnte. Das überschüssige Öl entfernt man am besten mit Terpentin. Mit einem in Terpentin getränktem Tuch reibt man Stück für Stück die Oberfläche ein, wischt sofort das überschüssige Öl und Terpentin mit einem reinen, trockenen Tuch oder Küchenrolle ab. Nach ungefähr einem Tag ist die Oberfläche völlig trocken und kann mit feinem Sandpapier P 220 geschliffen werden. Hinterher muss der feine Staub abgesaugt und die Fläche neu geölt werden. Beachten Sie die Anweisungen für die Behandlung von ölbehandelten Oberflächen.

* Bei lackierten Oberflächen:

Zu viel Shiny/Akro wird mit lauwarmem Wasser und Spülmittel im Verhältnis 1 zu 10 abgewaschen. Denken Sie immer daran, eine lackierte Oberfläche immer hinterher mit einem Tuch trocken-zu reiben.

Druckstellen und Kratzer:

* Seifenbehandelte Oberflächen:

So gut wie alle Druckstellen, wo die Holzfaser nicht beschädigt ist, können entfernt werden. Die Druckstelle mit lauwarmem Wasser pinseln (das Wasser bewirkt, dass die Holzfaser sich hebt). Wenn das Holz völlig trocken ist, wird die Stelle mit Sandpapier P 220 geschliffen. Die Behandlung eventuell wiederholen. Bei stärkeren Druckstellen kann man vorsichtig Dampf verwenden. Ein nasses Tuch (Wasser) 3 bis 4 Mal falten, auf die betreffende Stelle legen, dann die Spitze eines erhitzten Bügeleisens auf das Tuch legen. Die Wärme erzeugt Dampf, der ins Holz dringt und bewirkt, dass das Holz sich ausweitet. Die Behandlung kann, wenn notwendig, höchstens 2 Mal wiederholt werden. Wenn das Holz dann völlig trocken ist, mit Sandpapier P 220 glätten. Anschliessend muss die Oberfläche mit Seifenfett behandelt werden, dafür befolgen Sie die Pflegeanweisungen.

* Ölbehandelte Oberflächen:
können

Wie bei seifenbehandelten Oberflächen vorgehen. Jedoch wir die "Bügeleisen"-Methode nicht empfehlen: ölbehandelte

Oberflächen verfärben, weil das Öl keine starke Erwärmung verträgt.

* Lackierte Oberflächen:

Es gibt keine Methode, wie man selbst Kratzer und Druckstellen von einer lackierten Oberfläche entfernen kann. Die einzige Möglichkeit, solche Schäden auszubessern, ist abschleifen und neulackieren. Diese Arbeit sollten Sie einem Fachmann überlassen. Fragen Sie bei Ihrem Möbelhändler an. Zur täglichen Pflege empfehlen wir "Shiny" bei dunklen und "Akro" bei hellen Holzarten, beide Produkte sind von der Firma Reinholts, Tel. 86 44 88 00 zu beziehen.

Tusche, Kugelschreiber, Wasserfarben, Wachsmalkreide und Filzstift:

Wir empfehlen Ihnen zu versuchen, die Flecken mit kräftigem Löschpapier und einem passendem Lösungsmittel zu entfernen.

Tinte:

Bei Tintenflecken wird empfohlen, Löschpapier und 8% unverdünnter Salmiakgeist zu verwenden. Seien Sie darauf aufmerksam, dass die Lösung Augen, Haut und Luftwege irritieren kann. Lesen und folgen Sie genau die Gebrauchsanweisung des betreffenden Produkts.

Brandflecken:

* Seifenbehandelte Oberflächen:

Oberflächliche Flecken können in den meisten Fällen weggeschliffen werden. Achten Sie darauf, dass Sie grossflächig schleifen (also eine grössere Fläche um den Fleck herum), ansonsten kann leicht eine Vertiefung entstehen. Lassen Sie einen Fachmann den Schaden schätzen, bevor Sie selbst etwas unternehmen.

* Ölbehandelte Oberflächen:

Oberflächliche Flecken können in den meisten Fällen weggeschliffen werden. Achten Sie darauf, dass Sie grossflächig schleifen (also eine grössere Fläche um den Fleck herum), ansonsten kann leicht eine Vertiefung entstehen. Bevor Sie selbst etwas unternehmen, empfehlen wir Ihnen, den Schaden von einem Fachmann schätzen zu lassen.

* Lackierte Oberflächen:

Neulackierung ist erforderlich.

Achtung:

Wenn man mit Schleifmitteln arbeitet wie z. B. Nylonschwamm und Sandpapier, muss man immer in Richtung der Holzstruktur arbeiten.

Wenn man eine Oberfläche schleift, ist es wichtig eine grössere Fläche zu bearbeiten, um zu verhindern, dass eine Vertiefung entsteht.

Die überwiegende Mehrzahl an Reparationen können vermieden werden, wenn man Brdr. Andersen's Pflegehinweise befolgt.